

Schulmodell der Zukunft?!

Beitrag von „Meike.“ vom 5. Februar 2011 11:49

Ich bin darüber gar nicht verwundert. Die allermeisten Lehrer haben Träume von besserer Schule, die jeden Tag durch Unterfinanzierung und schlichte Vergackeierung durch Behörden/Entscheidungsträger kaputt gemacht werden. Desillusionierung bzw die absurd weit klaffende Lücke zwischen Anspruch auf Hochglanzpapier aus dem KM oder niedlichen Schriften aus der Uni und schulischer Realität ist quasi integraler Bestandteil des Lehrerdaseins.

Es gibt Kollegen, die können das ganz gut "wegatmen" und solche, die verlieren dadurch Stück für Stück ihre Motivation oder ihren Humor.

Ich glaube jeder, der etwas längere im Beruf ist, hätte statt der ständigen politischen und universitären Träumerei lieber endlich mal ein bisschen aktive Umsetzerei.

Ich reagiere da inzwischen auch öfter mal ungehalten, wenn mir einer mit der neuesten Modellidee um die Ecke kommt, deren Sinnhaftigkeit wir alle sehr wohl sehen können, deren Umsetzbarkeit aber an finanziellen und zeitlichen Ressourcen hängt, die wir einfach verweigert bzw oft auch gekürzt (!) bekommen.

Wir haben in der Uni auch dauernd nur gedanklich mit dem idealen Schüler aus der idealen Familie in der idealen Schule geplant. Huch, sind wir aber alle geerdet worden, als es dann in der unterrichtlichen Realität - bei mir in in einer bitterarmen Arbeiterstadt in Wales in einer Brennpunktschule - losging...

Was genau ist der Zweck dieser Gedankenübungen? Wo helfen die uns im Beruf - ?

War das - ie.e. diese Diskrepanz zwischen Realität und Papier - eigentlich jemals Teil der universitären Ausbildung? Bei mir nicht. Warum nicht? Die Frage "Wie gehen Sie mit der Tatsache um, dass all die guten Ideen von Schule und was sie sein kann an Ihrer Schule nicht vorfinden werden? Was können Sie für sich an Strategien entwickeln, die sie in Ihrem Beruf trotzdem zufrieden machen? Wo und wie finden Sie ihre Nische? Was können Sie mit ihren Schülern zusammen in einem dysfunktionalen System an funktionalen Strukturen konkret entwickeln?" musste ich mir/uns selbst beantworten. Zum Glück konnte ich das für mich und gehe trotz allem gerne hin - ich weiß nicht, ob das jeder so kann. Die "Aussteiger- und Berufsalternativen-threads" hier im Forum lassen deutlich anderes vermuten...

Diese threads empfehle ich mal als Textgrundlage für ein Seminar! 😊 Nein, eigentlich nur ein halbes Augenzwinkern. Könnte wirklich fruchtbar sein.